



GESCHÄFTSBERICHT 2025

Die mittelständische Management- und Beteiligungsgesellschaft für

Planung,
Entwicklung,
Wartung,
Betrieb

von kundenspezifischer Software und Unternehmen mit
softwarezentrierten Geschäftsmodellen.



Inhalt

1	VORWORT DES VORSTANDS	4
2	BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES AUFSICHTSRATS.....	5
3	CORPORATE GOVERNANCE.....	7
4	INFORMATIONEN ZUR AKTIE	10
5	LAGEBERICHT DER MVICE AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	11
	<i>Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Aktiva.....</i>	<i>21</i>
	<i>Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Passiva.....</i>	<i>21</i>
	<i>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2025</i>	<i>23</i>
	<i>Anlagenspiegel</i>	<i>24</i>
6	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	25
	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	32
	RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	36

Vorbemerkung:

Die mVISE AG legt für das Geschäftsjahr 2025 einen Einzelabschluss vor. Die Gesellschaft löst zudem im Berichtswesen und in der Kapitalmarktkommunikation den EBITDA als wesentliche Kennzahl ab. Die mVISE AG wird zukünftig zu einer Net-Asset-Value-Betrachtung übergehen. Dies entspricht der Buy&Build- / Beteiligungsstrategie und macht eine inhaltlich zielgerichteterere und damit sinnvollere Erfolgsbewertung möglich.



Der Vorstand

Ralf Thomas

*1967

Vorstand

Bestellung bis 31.08.2028

1 Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde und
Partner unseres Unternehmens,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

das vergangene Geschäftsjahr 2025 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die mVISE AG.

Die mVISE AG (mVISE) hat ihre Position als Holding gefunden und die entsprechende gesellschaftsrechtliche Ordnung eingenommen, die Tochtergesellschaften haben sich planmäßig oder sogar überplanmäßig entwickelt.

Die Holding hat die Bankverbindlichkeiten zu Gunsten eines eigenkapitalnahen Darlehens ablösen können. Zudem konnten alle Wandelschuldverschreibungen bei gleichbleibenden Zinsbedingungen umplatziert und bis zum 01.04.2030 prolongiert werden. Zusammen mit der Ablösung der Bankverbindlichkeiten, bei der ebenfalls Teilverzicht erfolgte, konnten die Verbindlichkeiten um über 700 TEUR und damit deutlich reduziert werden.

In der zweiten Jahreshälfte hat die mVISE AG begonnen, die im September auf der außerordentlichen HV vorgestellte Buy&Build-Strategie inhaltlich und operativ vorzubereiten. Wesentlicher konzeptioneller Ansatz dabei wird sein, dass die Holding kein dezentrales, sondern ein zentrales Management seiner bestehenden und zukünftigen Beteiligungen umsetzen wird. Die Zentrierung aller Softwareentwicklung aller Beteiligungen in der mVISE Software Development GmbH (mVISE SD, 100% Tochter) ist dabei ein wesentlicher Baustein. So wurde die Übergabe der Softwareentwicklung für die opycy GmbH (opycy, 100% Tochter) an die mVISE SD in 2025 vorbereitet und in 2026 umgesetzt. Die Softwareentwicklung für die SaleSphere GmbH (SaleSphere, 100% Tochter) findet ebenfalls ausschließlich in der mVISE SD statt. Die Zentrierungen stellen damit wichtige Blaupausen für zukünftige Beteiligungen in diesem wesentlichen strategischen Punkt dar.

Um für die zukünftige Strategie auch aus der Kapital- und Finanzperspektive besser vorbereitet zu sein, konnte mit den Beschlüssen der außerordentlichen HV im September 2025 die Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien umgesetzt und bis zum Jahresende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Anders als bei ähnlichen Schritten anderer Gesellschaften war dieser Schritt erfolgreich. Er erfolgte zum genau richtigen Moment in der genau richtigen Situation der Gesellschaft. Nur so ist zu erklären, dass der Aktienkurs im Zuge der Zusammenlegung im Verhältnis 10:1 eben nicht gesunken, sondern im Gegenteil gestiegen ist und sich sogar oberhalb des Kurses von vor der Herabsetzung erfolgreich stabilisiert hat. Auch darin drückt sich das seit 2022 kontinuierlich gestiegene Vertrauen in die mVISE AG und ihre strategischen Vorhaben aus.

Nun geht es mit der gebotenen Zielorientierung daran, die richtigen strategischen Beteiligungen einzugehen und das Konzept konsequent umzusetzen. Dafür wurden in der ersten Jahreshälfte 2026 Beteiligungsgespräche mit konkreten Gesellschaften begonnen und sollen noch in 2026 abgeschlossen werden.

Düsseldorf, im Juni 2026

Ralf Thomas

Chief Executive Officer / Vorstand



2 Bericht über die Arbeit des Aufsichtsrats

Die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 war insbesondere beeinflusst von der Umplatzierung und Prolongation der Wandelschuldverschreibungen, den Vorbereitungen der Hauptversammlungen, der Begleitung des Vorstands bei der konzeptionellen Ausgestaltung der Unternehmensstrategie und den dafür durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben stets wahrgenommen. Neben der ihm obliegenden Überwachungsfunktion stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. In allen wesentlichen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden und hat diese auf der Grundlage der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert, abgewogen und beschlossen.

Vom Vorstand wurde der Aufsichtsrat im Rahmen der Sitzungen sowie auch unterjährig aktuell und detailliert, sowohl anhand schriftlicher als auch mündlicher Berichte, jederzeit zeitnah informiert. Auf den Sitzungen standen so regelmäßig Ausführungen des Vorstands über den aktuellen Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft, zur Unternehmensstrategie sowie über Finanzierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Diskussionen.

Auch außerhalb der gemeinsamen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig umfassend informiert. Diese Berichte beinhalteten detaillierte betriebswirtschaftliche Auswertungen einschließlich Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Informationen zur aktuellen Auftragslage, dem jeweiligen Vertriebsstand und zu Investitionsvorhaben sowie Angaben zu Margen der Kunden- Umsätze und Produkte. Diese Informationsunterlagen sind detailliert vom Aufsichtsrat auf Plausibilität, Richtigkeit im Zeit- und Branchenvergleich und Vollständigkeit geprüft und hinterfragt worden.

Außer den Zusammenkünften fanden diverse persönliche und fernmündliche Besprechungen statt. Dabei stand die Aufsichtsratsvorsitzende im laufenden Kontakt mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung unmittelbar eingebunden und fasste die erforderlichen Beschlüsse nach eingehender Prüfung auf Basis der Berichte, Informationen und Beschlussvorlagen des Vorstands. Beschlüsse außerhalb von Aufsichtsratssitzungen wurden regelmäßig im Umlaufverfahren sowie telefonisch gefasst.

In Vor- oder Nachbereitung der Aufsichtsratssitzungen fanden interne oder telefonische Besprechungen statt, bei denen unter anderem auch die Effizienz unserer Aufsichtsratsarbeit auf der Agenda stand. Dabei erfolgte die Effizienzprüfung unserer Aufsichtsratsarbeit in Form der Selbstevaluierung.

Im Jahr 2025 hat der Aufsichtsrat insgesamt 9 Sitzungen davon 1 in Präsenz und 8 auf digitalem Wege abgehalten. Die Anwesenheiten der einzelnen AR-Mitglieder gestaltete sich dabei wie folgt:

- Franziska Oelte, Vorsitzende des AR, Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen
- Malte von der Ropp, stellv. Vorsitzender des AR: Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen
- Stefan Träumer, Mitglied des AR: Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen

sowie an den 4 Sitzungen bis Mai 2025

- Henning Soltau, Mitglied des AR bis Mai 2025: Teilnahme an 3 von 4 Sitzungen

Inhalte der Aufsichtsratssitzungen

Die thematischen Schwerpunkte der gemeinsamen Sitzungen waren im Jahr 2025 die Umplatzierung und Prolongation der Wandelschuldverschreibungen, die Vorbereitungen der Hauptversammlungen, der Begleitung des Vorstands bei der konzeptionellen Ausgestaltung der Unternehmensstrategie, und den dafür durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Erteilung des Prüfungsauftrags

Die HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hafeninsel 11, 63067 Offenbach am Main, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2025 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten und sonstigen unterjährigen Finanzinformationen im Sinne von § 115 Abs. 7 WpHG, die vor der ordentlichen Hauptversammlung im Jahre 2026 aufgestellt werden und deren prüferische Durchsicht beauftragt wird, bestellt. Die Erteilung des Prüfungsauftrags durch den Aufsichtsrat erfolgte unter Vereinbarung klarer Regelungen hinsichtlich der Einzelheiten des Auftrags und der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Abschlussprüfer.

Bilanzaufsichtsratssitzung

Rechtzeitig wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der mVISE AG für das Geschäftsjahr 2025 zur Verfügung gestellt. In der Bilanzaufsichtsratssitzung vom 14. Juli 2026 wurde der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Vorstand eingehend erörtert. Der Vorstand hat in dieser Sitzung die wesentlichen Punkte dargestellt und Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet. Die eigenständige Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben, so dass keine Einwendungen zu erheben waren. Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresabschluss 2025 der mVISE AG zu. Der Jahresabschluss 2025 der mVISE AG wurde vom Aufsichtsrat ohne Einwendungen gebilligt und ist damit festgestellt.

Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer

Der festgestellte Jahresabschluss wurde von dem Wirtschaftsprüfer HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Offenbach, im Auftrag des Aufsichtsrats geprüft und am 12. August 2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Vom Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Die Prüfung war freiwillig, da die mVISE AG die Bedingungen zur Inanspruchnahme der Erleichterungen des HGB für kleine Kapitalgesellschaften erfüllt.

Der Aufsichtsrat dankt unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2025 und freut sich auf viele gemeinsame spannende Aufgaben in der Zukunft.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Aufsichtsrat dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und würde sich freuen, wenn Sie unser Unternehmen weiterhin auf seinem Weg begleiten.

Liebe Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und lieber Vorstand, der Aufsichtsrat dankt auch Ihnen sehr für Ihr persönliches Engagement und die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, im Juli/August 2026, gez. Franziska Oelte, Vorsitzende des Aufsichtsrates

3 Corporate Governance

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichteten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Entsprechend haben sie sich auf die folgenden drei Prinzipien verpflichtet:

- **Wertorientierung** ist die Maxime unserer Unternehmensführung.
- **Nachhaltigkeit** erreichen wir durch verantwortungsvolle Unternehmensführung.
- **Transparenz** erzielen wir mit unserer aktiven und offenen Informationspolitik.

Um das Vertrauen in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Unternehmen zu fördern, wurde der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) verabschiedet. Dieser stellt die in Deutschland geltenden Regelungen sowie die international und national anerkannten Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung dar. Der DCGK, der auf die für eine Aktiengesellschaft (AG) geltenden gesetzlichen Regelungen abstellt, stellt aufgrund ihrer Größe keine für die mVISE bindende Vorschrift dar, wird gleichwohl von ihr jedoch zumindest sinngemäß angewandt.

Wesentliche Unternehmensführungsgrundsätze

Verhaltenskodex

Alle Mitarbeiter der mVISE haben sich dem Corporate Governance Codex der mVISE verpflichtet. Dieser enthält neben einem entsprechenden Verhaltenskodex die konkreten Prinzipien und Grundregeln für unser Handeln, auch für unser Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Dieser bietet Mitarbeitern, Führungskräften und Vorstand einen Orientierungsrahmen für Themen wie Anforderungen bezüglich der Einhaltung von Recht und Gesetz, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umwelt- und Klimaschutz sowie Datenschutz und Informationssicherheit.

All diese Grundsätze werden mithilfe der bestehenden Programme und Managementsysteme umgesetzt. Auch in diesem Geschäftsbericht informiert mVISE darüber.

Compliance

Compliance als Gesamtheit der Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und verbindlichen internen Regelwerken ist bei mVISE eine wichtige Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Der Vorstand wird jederzeit durch den Compliance-Verantwortlichen informiert; eine neutrale Kontaktmöglichkeit steht jedem Mitarbeiter der mVISE offen. Verstößen begegnen wir mit „Null Toleranz“.

Unternehmensführung und Überwachung

In dem nach deutschem Aktienrecht vorgegebenen dualen Führungssystem obliegt dem Vorstand der mVISE AG die Leitung des Unternehmens. Dem Aufsichtsrat der mVISE AG obliegt die Beratung und Überwachung des Vorstands. Die Gesellschaft hat für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt abgeschlossen.

Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen innerhalb der von ihm beschlossenen Organisationsstruktur in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, d.h. unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, der Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der verbindlichen unternehmensinternen Regelwerke und wirkt darauf hin, dass die Konzernunternehmen sie beachten. Der Vorstand hat für die Ausgestaltung der Compliance und des Risikomanagements angemessene Systeme etabliert. Wesentliche Geschäftsvorgänge bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats; sie sind in der Geschäftsordnung für den Vorstand aufgelistet.

Der Vorstand der mVISE AG besteht aus einer oder mehreren Personen, die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung; sie entscheiden über wesentliche Leitungsmaßnahmen wie die Unternehmensstrategie und die Unternehmensplanung.

Weiterführende Informationen über den Vorstand finden sich auf der Website <https://mvisegroup.de/#!/management>. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er bestimmt die Anzahl der Mitglieder des Vorstands über die Mindestzahl hinaus, bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands und legt deren Ressorts fest. Er regelt auch die Vergütung der Vorstandsmitglieder (Einzelheiten zur Vorstandsvergütung finden sich im Vergütungsbericht). Der Aufsichtsrat prüft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht der mVISE AG, stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Abschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Er prüft den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns und schlägt ihn zusammen mit dem Vorstand der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vor. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung die Wahl des Abschlussprüfers vor. Nach entsprechender Beschlussfassung der Hauptversammlung erteilt der Prüfungsausschuss dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und überwacht die Abschlussprüfung einschließlich der Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers. Einzelheiten zu den Tätigkeiten des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 sind im Aufsichtsratsbericht enthalten. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird von der Hauptversammlung festgelegt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der mVISE AG ist gesetzlich vorgegeben und im Einzelnen in Kapitel IV der Satzung (§§ 7 ff) geregelt. Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Mitgliedern und wird für die Zeit von fünf Jahren gewählt - eine Wiederwahl ist möglich.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird aus der Mitte des Aufsichtsrats in der ersten Sitzung nach seiner Wahl gewählt. Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden ist die Koordination der Arbeit des Aufsichtsrats und die Leitung der Aufsichtsratssitzungen. Erklärungen des Aufsichtsrats gegenüber der Öffentlichkeit werden von dem Aufsichtsratsvorsitzenden abgegeben. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats unterliegen einer gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung.

Weiterführende Informationen über die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats finden sich auf der Website des Unternehmens unter <https://mvis-group.de/#!/management>.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der mVISE AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft wahr. In der ordentlichen Hauptversammlung beschließen die Aktionäre regelmäßig über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers. Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben. Auf der Website der Gesellschaft stehen den Aktionären frühzeitig auch alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung zur Verfügung.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

mVISE AG stellt den Abschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) auf.

Der Abschlussprüfer wird entsprechend den gesetzlichen Regeln von der Hauptversammlung für jeweils ein Geschäftsjahr gewählt. In der Hauptversammlung am 06. Mai 2025 wählte die Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats die HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hafeninsel 11, 63067 Offenbach am Main. Die HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2021 Abschlussprüfer der mVISE AG.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden im Berichtsjahr keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen wären, sind aktiv offengelegt und entsprechende Maßnahmen ergriffen worden. Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen, sowie die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang dargestellt.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

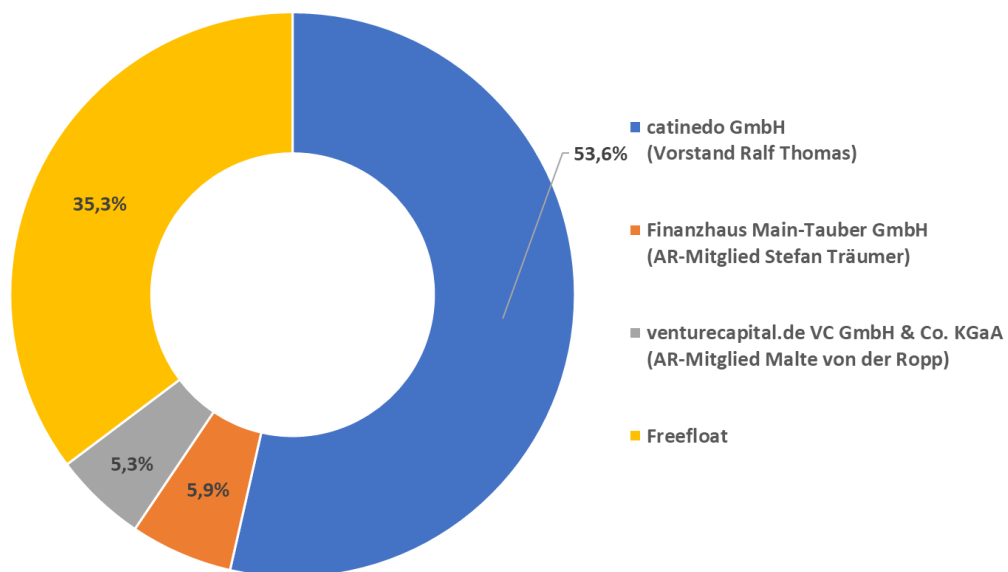
Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie zu ihnen in enger Beziehung stehende Personen sind verpflichtet, Geschäfte in Aktien und Schuldtiteln der mVISE AG oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn der Wert der Geschäfte innerhalb eines Kalenderjahres die Summe von nunmehr 20.000 € erreicht oder übersteigt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden der Gesellschaft keine Geschäfte gemeldet.

Weiterführende Informationen zu den meldepflichtigen Geschäften stehen auf der Webseite unter <https://mvis-group.de/#!/directors-dealings>.

4 Informationen zur Aktie

mVISE Aktie	bis 25. November 2025	ab 26. November 2025
ISIN	DE0006204589	DE000A0KE043
Wertpapierkennnummer	620.458	A0KE04
Börsenkürzel	C1V	C1V
Anzahl Aktien	21.283.619 (zum 25.11.2025)	2.128.362 (zum 31.12.2025)
Börsensegment	Freiverkehr, Scale	Freiverkehr, Scale
Handelsplätze/Börsen	XETRA®, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate	XETRA®, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG
Research Coverage	NuWays	NuWays

Aktionärsstruktur



*Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilungspflicht nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur und die Zuordnung erfolgt daher nach bester Kenntnis der Gesellschaft und ohne Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität. Stand: Juni 2026

Investor Relations

Der Bereich Investor Relations ist bei mVISE verantwortlich für die Kommunikation zu bestehenden Aktionären, potenziellen Investoren sowie zu allen anderen interessierten Marktteilnehmern. Als Schnittstelle zum Kapitalmarkt steht auch die umfassende und transparente Information der Marktteilnehmer im Mittelpunkt. Ziel ist es, das Vertrauen in das Unternehmen und die mVISE-Aktie zu stärken und zur Bildung einer realistischen Erwartungshaltung beizutragen. Dazu tritt der Vorstand persönlich und direkt in Kontakt zu den relevanten Finanzmarktteilnehmern. So informiert der Vorstand der mVISE die Aktionäre und

die interessierte Öffentlichkeit im Rahmen der regelmäßigen Finanzberichterstattung zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Alle wesentlichen Ereignisse werden im Rahmen der gesetzlichen Ad-hoc-Publizität oder über Pressemitteilungen (Corporate News) veröffentlicht.

Die zu mVISE veröffentlichten Research-Berichte stehen auf der Internetseite der Gesellschaft im Investor Relations Bereich zum Abruf bereit. Neben den Research-Berichten finden sich dort alle weiteren Informationen rund um die Aktie wie Stammdaten, Aktionärsstruktur, Finanzberichte, aktuelle und vergangene Pressemitteilungen, Finanzkalender sowie Kontaktdaten. Für Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, Analysten sowie Finanzjournalisten steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus präsentiert der Vorstand die Gesellschaft und informiert in diesem Rahmen über die aktuelle Situation sowie über bestehende Herausforderungen. So war die mVISE AG im November 2025 auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt präsent.

5 Lagebericht der mVISE AG für das Geschäftsjahr 2025

Der Lagebericht sollte im Kontext mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden.

Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Lagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in dem sie gemacht werden. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der mVISE AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen können. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt "Risikobericht" detailliert beschrieben.

1. Grundlagen der mVISE AG

1.1 Geschäftstätigkeit der mVISE AG

Die mVISE AG ist bereits seit August 2024 mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 01.01.2024 eine Holding.

Die mVISE Software Development GmbH (mVISE SD) ist eine Software-Development Manufaktur, die opcyo GmbH (opcyo) ist Herstellerin einer eigenen Software für Workforce-Management, die SaleSphere GmbH (SaleSphere) ist Herstellerin einer eigenen Software für Vertriebsunterstützung (Sales-Enablement). Alle GmbHs sind 100%-Töchter der mVISE AG.

In Entwicklungsteams mit ausgeprägtem Technologiefokus bietet mVISE SD den Kunden in den drei Manufakturbereichen „Entwicklung“, „Betrieb“ und „Wartung & Support“ ein ganzheitliches Leistungsspektrum zur verantwortlichen Unterstützung bei der Softwareentwicklung an. Die mVISE SD realisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden Softwareentwicklungsprojekte, beginnend mit der Konzeptphase, über die Entwicklung und Implementierung, bis hin zu anschließenden Managed-Service-Projekten. Neben den

klassischen Beauftragungen gegen Zeithonorar schließt die mVISE mehr und mehr Festpreisbeauftragungen und Managed Services-Verträge ab, zum Beispiel für kundenindividuelle Softwareentwicklungen mit anschließend fortlaufendem Service.

Zu den Kunden der mVISE SD zählen u.a. namhafte Unternehmen wie Vodafone, Deutsche Telekom, HUK-Coburg, Bosch, Quirion.

opcy stellt seinen Kunden mit opcyWFM das konfigurierbarste, operativste, und preisbeste Workforce Management mit Zeitwirtschaft und Personalverwaltung bereit und ist eine seit 2011 bewährte Lösung zur Digitalisierung von mitarbeiterbezogenen Prozessen im Kundenservice.

opcyWFM ist ein ablaforientiert aufgebautes WFM. Es besteht im Wesentlichen aus den Modulen Admin/Personalverwaltung, Forecasting, Scheduling, Reporting und wird zudem mit einem Mitarbeiterportal ausgeliefert. Neben einem Modul für Zeiterfassung verfügt opcyWFM über ein Modul für Zeitwirtschaft und ist damit in der Lage lohnfertige Daten liefern zu können.

Zu den Kunden von opcy zählen u.a. namhafte Unternehmen wie Bauer, Bosch, CommerzDirektService, Eventim, Faber, Ströer, WienEnergie.

SaleSphere ist eine vertriebsunterstützende Software, die den Vertriebsmitarbeitern der Nutzer im Vertriebs-/Kundengespräch die Möglichkeit gibt, auf relevante Inhalte, Daten, Produktbeschreibungen und auch auf digitale Geschäftsprozesse online zurückzugreifen und damit eine höhere Beratungsqualität in Vertriebs-/Kundengesprächen zu erzielen. SaleSphere wird von den Nutzern im Außendienst genauso eingesetzt, wie auf Messen.

Zur Gewinnung von Neukunden bzw. Ausweitung bei Bestandskunden setzt mVISE konzernweit auf ein umfassendes CustomerSuccessManagement (CSM) und fördert stetig ihre Mitarbeiter, um die Bestandskunden weiter zu durchdringen.

Hinweis: Lageberichtsforemder Bestandteil, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht Prüfungsgegenstand gewesen ist (IDW PS 350 n.F.).

1.2 Steuerungssystem

Das unternehmensinterne Steuerungssystem basiert sowohl auf ordentlichen Sitzungen der Organe der Gesellschaft als auch auf informellen Abstimmungen zwischen dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und innerhalb der Gremien. Vertreter aus allen Bereichen der Gesellschaft werden in regelmäßigen Management-Meetings stimmlich angehört und einbezogen. Zum Zweck der Steuerung der Gesellschaft, setzt der Vorstand auf eine Business Intelligence-Anwendung, die eine differenzierte Auswertung, Analyse und Präsentation relevanter betriebswirtschaftlicher Daten ermöglichen. Der Vorstand trifft die operativen und strategischen Managemententscheidungen auf Grundlage von finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Hierbei wird großer Wert auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gelegt. Die für die mVISE bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind nachfolgend erläutert.

1.2.1 Leistungsindikatoren

Die in Vorjahren genutzten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts im Geschäftsjahr nicht mehr relevant.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland

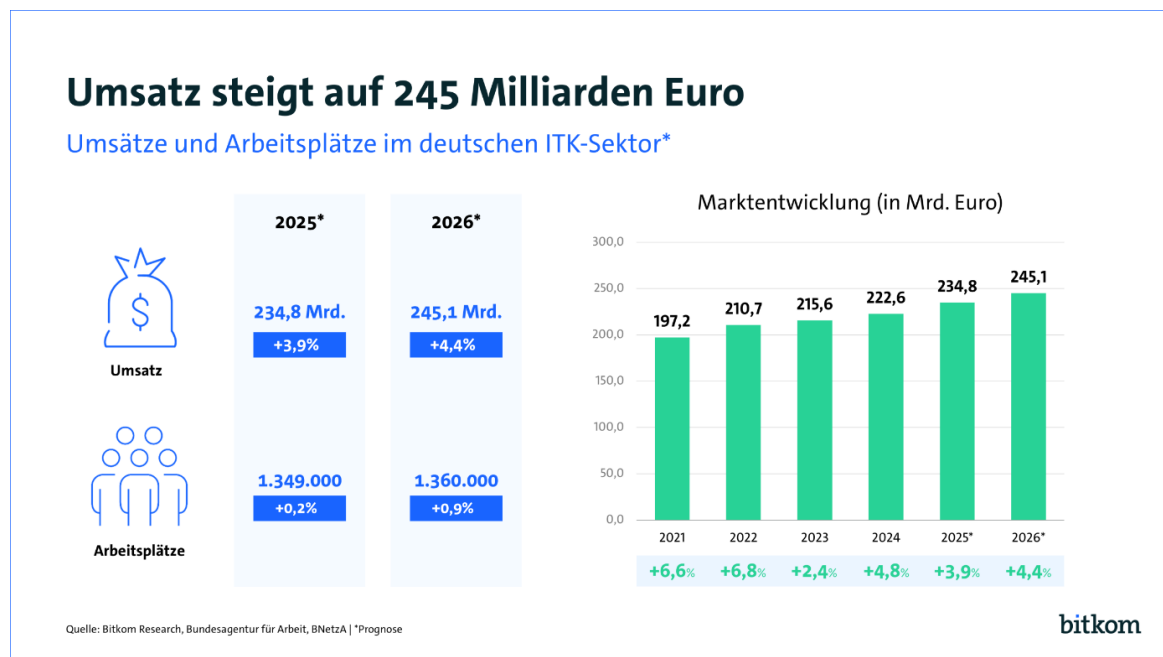
Die mVISE ist vorwiegend auf dem deutschen Markt tätig und damit auch in erster Linie von den hier vorherrschenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,2% gewachsen.

Die Wachstumsherausforderungen von Deutschland halten zum Jahreswechsel 2025/26 weiterhin an, obwohl zum Jahresende 2026 eine Besserung in Aussicht steht.¹

2.2 Markt und Marktumfeld der mVISE

Trotz des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds erwartet der Digitalverband Bitkom im deutschen Markt für IT und Telekommunikation (ITK) 2026 ein Umsatzplus von 4,4 Prozent auf 245 Milliarden Euro. Im vergangenen Jahr hatten die ITK-Umsätze um 3,9 Prozent auf 235 Milliarden Euro zugelegt. Parallel entstehen in der Branche neue Arbeitsplätze. Die Zahl der Beschäftigten im ITK-Sektor soll laut Bitkom im Jahresverlauf 2026 um rund 11.000 auf 1,36 Millionen geringer wachsen als in den Vorjahren. Gleichzeitig verändern sich durch den Einsatz von KI die Rollenprofile maßgeblich²



¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026 und PM Nr. 173 vom 22. Mai 2026

² bitkom.org | Presseinformation | Bitkom e.V., vom 22.01.2026

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die mVISE AG hält 100 Prozent der Anteile an der mVISE Software Development GmbH, an der neu gegründeten SaleSphere GmbH, sowie an der bereits 2024 übernommenen opcyo GmbH.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2025 durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen wurde ein deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse erwartet. Diese Entwicklung trat wie prognostiziert ein; die Umsatzerlöse verringerten sich um TEUR 1.795 auf TEUR 2.670. Darüber hinaus konnte der erwartete Anstieg der Erträge aus Ergebnisabführungen realisiert werden, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 51 erhöht haben.

Die Prognose des Vorstands ist eingetreten.

2.3.1 Ertragslage

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Im Geschäftsjahr 2025 ging der Umsatz der mVISE AG planmäßig weiter zurück da die Gesellschaft primär als Holding tätig ist. Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) lag bei 0 TEUR nach 12 TEUR im Vorjahr.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Personalkosten fielen auf 541 TEUR (2024: 709 TEUR) infolge der weiter reduzierten Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten erneut reduziert werden und summierten sich auf 465 TEUR (2024: 609 TEUR). Darunter fielen im Wesentlichen Aufwendungen für Kapitalmarktkosten sowie Kosten für Rechtsberatungen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und das Umlaufvermögen lagen im Geschäftsjahr 2025 bei 2 TEUR (2024: 1.400 TEUR) und enthalten im Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Forderungen (Vorjahr: 1.400 TEUR).

Ergebnisentwicklung

Das **Finanzergebnis** belief sich im Berichtszeitraum auf 514 TEUR (2024: 493 TEUR) und enthält 403 TEUR (2024: 373 TEUR) an Zinsaufwendungen sowie Erträge aus der Ergebnisführungsverträgen in Höhe von 917 TEUR.

Auf den Ausweis der **aktiven latenten Steuern** wurde unter Nutzung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 HGB bereits zum Geschäftsjahr 2024 verzichtet.

Der **Jahresüberschuss** lag bei 275 TEUR (2024: Jahresfehlbetrag 3.687 TEUR).

2.3.2 Vermögenslage

Kurzfristiges Vermögen

Zum 31. Dezember 2025 belief sich das Umlaufvermögen auf 7.536 TEUR (2024: 4.391 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf einen stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 3.024 TEUR zurückzuführen. Diese resultieren zum 31. Dezember 2025 zu 5.064 TEUR aus Forderungen aus einer Cash-Pool Vereinbarung und zu 2.148 TEUR aus sonstigen Vermögensgegenständen.

Langfristiges Vermögen

Das Anlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag 15.027 TEUR (2024: 15.001 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der in 2025 hinzugekommenen Beteiligung an der SaleSphere GmbH.

Fremdkapital & Rückstellungen

Die Rückstellungen liegen bei 146 TEUR (2024: 120 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen und für externe Beratungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen zum Jahresende 0 TEUR (2024: 1.440 EUR).

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen 22/26 (nachfolgend: WSV 22/30) wurden bis zur Aufstellung des Abschlusses auf den 01.04.2030 prolongiert und konnten bei gleichbleibendem Zins und Nominalwert im Rückkaufwert durch Teilverzichte der einzelnen Anleiheinhaber zum 31. Dezember 2025 auf 4.337 TEUR (2024: 4.798 TEUR) reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind stichtagsbedingt auf 8.282 TEUR erhöht (2024: 4.706 TEUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 47 TEUR auf 1.177 TEUR. In 2025 wurde von einem Konsortium von Investoren sämtliche Bankverbindlichkeiten der mVISE AG übernommen. Das Darlehen hat die sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag um 1.160 TEUR erhöht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der mVISE stieg zum 31. Dezember 2025 auf 8.550 TEUR (2024: 8.274 TEUR) und führt zu einer Eigenkapitalquote von 37,9 %.

Das Grundkapital betrug 2.128 TEUR (2024: 21.284 TEUR) und die Kapitalrücklage 15.940 TEUR (2024: 15.940 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung von 21.283.619,00 EUR um 1,00 EUR auf 21.283.620,00 EUR gegen Bareinlage durch Ausgabe einer neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktie ohne Nennbetrag (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1,00 EUR unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Anschließend wurde nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen und sonstigen Verlusten und der Einstellung eines etwaigen überschießenden Betrags in die Kapitalrücklage der Gesellschaft das Grundkapital um 19.155.258,00 EUR auf 2.128.362,00 EUR herabgesetzt.

2.3.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung und Liquidität

Der Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit lag bei 2.730 TEUR nach 3.891 TEUR im Geschäftsjahr 2024.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in Summe bei -2.424 TEUR nach 888 TEUR im Vorjahreszeitraum. Diese resultierten im Wesentlichen aus Einzahlungen aus Ergebnisabführungsverträgen, der eine Erhöhung der CashPool Forderungen gegenüberstehen.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich aufgrund der gezahlten Zinsen im Geschäftsjahr 2025 auf -389 TEUR (2024: -654 TEUR).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 31. Dezember 2025 auf 9 TEUR (2024: 92 TEUR.)

3. Risiko- und Chancenbericht

3.1 Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Auftretens von internen oder externen Ereignissen, die eine ungünstige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage der mVISE AG haben können oder durch deren Auftreten die Erreichung von gesteckten Zielgrößen gefährdet werden. Die Geschäftstätigkeit der mVISE AG ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Unternehmerisches Handeln führt zu unternehmerischem Risiko oder erfolgt unter Risiko. Die Chancen und Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit werden vom Vorstand laufend definiert und bewertet.

Wesentliche Elemente der Management- und Führungsinstrumentarien sind die Überwachung, die Analyse und Bewertung sowie die Steuerung der Risiken, wie sie § 91 Absatz 2 Aktiengesetz zwingend verlangt. Eine Quantifizierung der Risiken wird nicht vorgenommen. Ein kategorischer Ausschluss oder eine grundsätzliche Vermeidung spezieller Risiken ist nicht vorgesehen. Risiken werden, soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll, minimiert oder auf Dritte verlagert.

Um Gefahren rechtzeitig erkennen und handhaben zu können, tauscht sich der Vorstand regelmäßig insbesondere mit Führungskräften des Konzerns und dem Aufsichtsrat aus. Hierdurch lassen sich potenzielle Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig erkennen. Unser Risikomanagement beinhaltet hierfür klare Strukturvorgaben und Abläufe. Es setzt voraus, dass Risikofaktoren in Risikoklassen definiert sind, durch die Methodik, Ermittlung und die Analyse vorgegeben werden. Die Überprüfung von relevanten Geschäftsrisiken sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen werden hierbei periodisch durch das Management bewertet und fließen in die strategische Unternehmensplanung ein. Anschließend werden wesentliche Geschäftsentscheidungen vom Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Die Effizienz des gesamten Risikomanagementsystems wird regelmäßig überwacht und bewertet. Sollten Verbesserungspotenziale festgestellt werden, gelangen diese zum Vorstand und werden anschließend unverzüglich umgesetzt. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess vollumfänglich in den Qualitätssicherungsprozess der mVISE AG eingebunden.

3.2 Risiken

In Folge der Umstrukturierung ist die mVISE AG vornehmlich eine Holdinggesellschaft, die nur noch bestehende Aufträge abwickelt. Die Gesellschaft ist aufgrund der Konzernstruktur sowie des Ergebnisabführungsvertrages mit der opcy GmbH weiterhin von den konjunkturellen, personellen und finanziellen Risiken Ihrer Tochterunternehmen indirekt betroffen.

Konjunktur und Weltpolitik

Die Geschäftstätigkeit von mVISE AG unterliegt konjunkturellen Einflüssen, da die Nachfrage und Budgetierung der Kunden mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung einhergehen können. Nachlassende Beauftragungen können sich negativ auf das Ergebnis und den Cashflow der mVISE AG auswirken.

Ein weiteres Risiko können negative konjunkturelle Entwicklungen sein, die sich in Verzögerungen von Zahlungseingängen und Insolvenzen von Kunden äußern können.

Personalrisiko

Mitarbeitende sind der bedeutendste Produktionsfaktor für die mVISE AG, da sie in nahezu allen Prozessen im Mittelpunkt stehen. Demnach sind auch für die mVISE AG qualifizierte und engagierte Mitarbeitende erfolgskritisch.

Ein besonders hohes Risiko sind Eigenkündigungen von Leistungsträgern, da hierdurch mit dem Mitarbeiter auch das Knowhow, die Erfahrungen sowie das Netzwerk des Unternehmens verlässt. In Einzelfällen gibt es auch Leistungsträger, die Projekte und Kunden im Anschluss versuchen abzuwerben und mit mVISE AG in Wettbewerb treten.

Weiterhin kann sich die Neueinstellung von geeignetem Personal als schwierig und langwierig gestalten. Insbesondere in der IT-Branche besteht, durch den zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Experten, ein Engpassrisiko. Dieses Risiko kann das Personalwachstum stark hemmen, da IT-Experten auf dem Arbeitsmarkt viele Anstellungsmöglichkeiten haben.

Finanzielle Risiken

Das Finanzierungskonzept der mVISE AG wird im Rahmen der Business Planung für jedes Jahr ausgearbeitet und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat verabschiedet.

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende verfügbaren liquiden Mittel bestehen theoretische Risiken, dass der im Geschäftsjahr 2026 erwartete operative Cashflow nicht zu dem erwarteten Zeitpunkt entsteht. Eine Ausweitung der Finanzausstattung könnte zusätzliche externe Finanzierungsbausteine erforderlich machen. Ebenso besteht das latente Risiko, dass im Falle einer unzureichenden Refinanzierung der Gesellschaft Liquiditätsengpässe entstehen.

Die mVISE AG verfügt über ausreichend genehmigtes und bedingtes Kapital, um Kapitalmaßnahmen kurzfristig auf den Weg zu bringen.

3.3 Chancenmanagement

Die für die mVISE AG relevanten Märkte unterliegen einem ständigen Wandel, durch den sich laufend neue Chancen ergeben können. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der mVISE AG ist die zeitnahe Identifizierung sowie die richtige Einschätzung und Ausnutzung dieser Chancen. Dabei kann es sich sowohl um interne als auch um externe Potenziale handeln.

Ein Chancenmanagementsystem existiert bei der mVISE AG nicht, d.h. eine Quantifizierung des Chancenpotenzials wird nicht vorgenommen. Die Analyse der Chancen fällt in den Aufgabenbereich des Vorstands. Aus der Analyse der Chancen resultieren die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und die daraus abzuleitenden operativen Maßnahmen. Die sich bietenden Chancen sind aber stets auch mit Risiken verbunden. Diese zu bewerten und soweit möglich zu reduzieren, ist die Aufgabe des Risikomanagements. Grundsätzlich strebt die mVISE AG ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

3.4 Chancen

Nachfolgend werden die bedeutendsten Chancen der mVISE AG beschrieben. Diese Auflistung stellt jedoch nur einen Ausschnitt der sich bietenden Möglichkeiten dar. Des Weiteren ist die Einschätzung der Chancen fortlaufenden Änderungen unterworfen, da sich die relevanten Märkte und das technologische Umfeld stetig weiterentwickeln. Gleichzeitig können sich aus diesen Entwicklungen auch neue Chancen ergeben.

Zunehmende Digitalisierung

Mit der COVID-19-Pandemie hat die Digitalisierung weitere Bedeutung erlangt. Innerhalb weniger Monate wurden sämtliche digitalen Vorteile (u.a. Videokonferenzen, Home-Office) und Defizite zunehmender Digitalisierung offenbart, wobei die Pandemie nochmals verstärkt zu einem regelrechten Technologieschub geführt hat. Unternehmen, die bislang wenig auf Digitalisierung setzten, wurde schnell der Spiegel in Form von unzureichenden mobilen Arbeits-Infrastrukturen bis zu instabilen Lieferketten vor Augen geführt. Durch die Digitalisierung bieten sich für Unternehmen enorme Chancen, um auf den anhaltenden Innovationsdruck und Fachkräftemangel zu reagieren.

Der Bedarf an neuen Digitalisierungsinitiativen wird daher aus Sicht des Vorstands in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Anorganisches Wachstum

Neben organischem Wachstum ist für die mVISE AG auch das anorganische Wachstum eine Option. Das anorganische Wachstum setzt auf den Zukauf von anderen Unternehmen oder das Eingehen von Joint Ventures.

Wesentliche Synergieeffekte können unter anderem bei der Kapazitätsauslastung sowie in den administrativen Bereichen (Marketing, Vertrieb, Finance, HR, IT) entstehen.

3.5 Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Das operative Management der Gesellschaft agiert bei der Festsetzung von Maßnahmen sehr risikobewusst. Der Vorstand beobachtet laufend den Markt und ergreift geeignete Maßnahmen, um die Fortführung der Gesellschaft sicherzustellen. Parallel dazu wird die Nutzung der vorhandenen und zukünftigen Chancen mit einer Vielzahl von Aktivitäten vorangetrieben.

Die mVISE AG konnte sich stets auf die hervorragende Bonität und das erfolgreiche Geschäftsmodell seiner Geschäftskunden verlassen. Selbstverständlich besteht das Risiko, dass es auch bei Großkunden zu Budgetkürzungen kommen kann, was zu einer Reduzierung der Umsätze bzw. Unterauslastung der Mitarbeiter führen kann.

Dem entgegen steht die allgemein hohe Nachfrage nach Digitalisierungslösungen und IT-Beratungskompetenzen. Hier ist die mVISE AG mit ihrem Portfolio gut aufgestellt.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand auch in der Gesamtbetrachtung aller Risiken davon aus, dass diese zwar geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zumindest kurzfristig zu beeinträchtigen, aber weder einzeln noch aggregiert eine Bestandsgefährdung auslösen.

4. Prognosebericht

Die mVISE AG erwartet im Geschäftsjahr 2026 weitere starke Rückgänge der Umsatzerlöse. Bei den Erträgen aus Ergebnisabführungen wird ein marktkonformer Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

5. Vergütungsbericht

Bei mVISE sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach branchenüblichen Standards.

5.1 Vergütung des Vorstands

Auf die Angabe der Vorstandsvergütung nach § 285 Nr.9 HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5.2 Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung. Die Vergütung des Aufsichtsrats betrug satzungsgemäß im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 50 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR).

Die mVISE AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und mVISE beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Düsseldorf, den 30. Juni 2026 / 12. August 2026

Ralf Thomas

Vorstand

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, likely representing the name Ralf Thomas.

Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Aktiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,67	3,67
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,00	286,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.027.030,61	15.000.613,65
Summe Anlagevermögen		15.027.036,28	15.000.903,32
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.622,22		56.235,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.211.806,10		4.188.067,79
3. sonstige Vermögensgegenstände	103.437,01		54.659,15
		7.526.865,33	4.298.962,76
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.117,63	92.170,87
Summe Umlaufvermögen		7.535.982,96	4.391.133,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		755,48	10.774,87
		22.563.774,72	19.402.811,82

Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Passiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.128.362,00	21.283.619,00
II. Kapitalrücklage		15.940.419,33	15.940.419,28
III. Verlustvortrag			-25.262.807,70
IV. Jahresfehlbetrag			-3.686.917,69
V. Bilanzverlust		-9.519.190,32	
Summe Eigenkapital		8.549.591,01	8.274.312,89
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		146.450,01	119.564,16
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	4.337.155,87		4.797.704,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.439.859,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.804,66		18.192,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.281.616,94		4.706.041,83
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.177.156,23		47.136,56
		13.867.733,70	11.008.934,77
		22.563.774,72	19.402.811,82

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2025

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.670.259,04	4.465.027,64
2. sonstige betriebliche Erträge		765.891,53	153.768,88
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.670.269,54	4.452.919,19
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	503.675,00		639.047,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.778,21		69.996,69
- davon für Altersversorgung EUR 26,36 (EUR 8.496,72)			
		541.453,21	709.043,92
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.879,70		449,17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		1.399.999,00
		1.879,70	1.400.448,17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		464.986,39	608.952,96
7. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		916.817,04	865.577,28
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	460,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		402.781,66	372.825,42
- davon an verbundene Unternehmen EUR 387.169,47 (EUR 196.901,41)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.551,96	1.627.561,83
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 0,00 (EUR 1.631.113,25)			
11. Ergebnis nach Steuern		275.149,07	-3.686.917,69
12. sonstige Steuern		-128,00	0,00
13. Jahresüberschuss		275.277,07	-3.686.917,69
14. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		19.155.258,00	0,00
15. Verlustvortrag		-28.949.725,39	-25.262.807,70
16. Bilanzverlust		-9.519.190,32	-28.949.725,39

Anlagenspiegel

zum 31. DEZEMBER 2025

mVISE AG, Düsseldorf

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten	kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibung	Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert
	01.01.2025				31.12.2025	01.01.2025				31.12.2025		31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.402,24				13.402,24	13.398,57				13.398,57		3,67
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.402,24				13.402,24	13.398,57				13.398,57		3,67
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.405,45	1.595,70	1.595,70		2.405,45	2.119,45	1.879,70	1.595,70		2.403,45		2,00
Summe Sachanlagen	2.405,45	1.595,70	1.595,70		2.405,45	2.119,45	1.879,70	1.595,70		2.403,45		2,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.242.036,82	26.416,96			16.268.453,78	1.241.423,17				1.241.423,17		15.027.030,61
Summe Finanzanlagen	16.242.036,82	26.416,96			16.268.453,78	1.241.423,17				1.241.423,17		15.027.030,61
Summe Anlagevermögen	16.257.844,51	28.012,66	1.595,70		16.284.261,47	1.256.941,19	1.879,70	1.595,70		1.257.225,19		15.027.036,28

6 Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Der Jahresabschluss der mVISE AG („Gesellschaft“) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB; größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen. Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft umfasst die Beratung in Soft- und Hardwarefragen, die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen, sowie die Durchführung von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Datenverarbeitung/Datenschutz. Die Gesellschaft ist im Handelssegment Scale innerhalb des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit unterstellt.

Angaben zur Gesellschaft laut Handelsregister:

Name: mVISE AG

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister-Nr.: HRB 76863

Amtsgericht: Düsseldorf

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsansätze entscheidend:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um lineare Abschreibungen. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahre.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtlich betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von ein bis drei Jahren.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das

einzelne Wirtschaftsgut € 800,00 nicht übersteigen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Vorliegen voraussichtlich dauernder Wertminderungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Sofern erforderlich, erfolgen Abschreibungen (Einzelwertberichtigungen) auf den niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert.

Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung i.H.v. 4,5 % bezogen auf den Nettoforderungsbestand gebildet.

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Bewertung der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt zu den zeitanteilig auf die folgenden Geschäftsjahre entfallenden Aufwendungen.

Das Grundkapital ist als gezeichnetes Kapital ausgewiesen und wird zum Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden je für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Der Ansatz erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Wandelschuldverschreibungen (Anleihen) werden mit dem Erfüllungsbetrag inkl. der Zinsverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterung zu Bilanzpositionen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtszeitraum leitet sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ab.

Die Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 7.212 TEUR gegenüber 4.188 TEUR zum Vorjahresstichtag. Davon betreffen 5.064 TEUR (Vorjahr: 1.633 TEUR) Forderungen aus einer Cash-Pool Vereinbarung und 2.148 TEUR (Vorjahr: 2.555 TEUR) sonstige Vermögensgegenstände.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 15 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) eine Restlaufzeit größer einem Jahr.

Das aktienrechtliche Grundkapital zum 31. Dezember 2025 des Unternehmens umfasst 2.128.362,00 EUR, aufgeteilt in 2.128.362 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Im Vorjahr betrug das Grundkapital zum Bilanzstichtag 21.283.619,00 EUR. Die Kapitalrücklage beträgt 15.940 TEUR (Vorjahr: 15.940 TEUR).

In dem Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von 28.950 EUR enthalten.

III. Erläuterungen zu Kapitalmaßnahmen der mVISE AG

Der Vorstand der mVISE AG („Gesellschaft“) hat am 28. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tage beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung von 21.283.619,00 € um 1,00 € auf 21.283.620,00 € gegen Bareinlage durch Ausgabe einer neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktie ohne Nennbetrag (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1,00 € unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Diese Kapitalerhöhung dient dem Zweck, die Voraussetzungen für eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 10:1 zu schaffen. Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung ist am 20. Oktober 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. September 2025 hat beschlossen, das infolge der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital von 21.283.619,00 € um 1,00 € erhöhte Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 21.283.620,00 €, eingeteilt in 21.283.620 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen und sonstigen Verlusten und der Einstellung eines etwaigen überschießenden Betrags in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um 19.155.258,00 € auf 2.128.362,00 € herabzusetzen.

Die Hauptversammlung vom 16.09.2025 hat des Weiteren

- die Erhöhung des Grundkapitals von 2.128.362,00 EUR um 7.000.000,00 EUR auf 9.128.362,00 EUR beschlossen.
- die Aufhebung von § 4 Abs. 10 (Bedingtes Kapital 2024) beschlossen und ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025 II) geschaffen. § 4 Abs. 10 der Satzung wurde neu gefasst.
- die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 550.000,00 EUR beschlossen (Bedingtes Kapital 2025 III). § 4 der Satzung wird um folgenden neuen Absatz 12 ergänzt.
- die Aufhebung von § 4 Abs. 9 (Bedingtes Kapital 2022) und ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025 I) geschaffen. § 4 Abs. 9 der Satzung wurde neu gefasst (Bedingtes Kapital 2025 I).

Das Bedingte Kapital 2025 I dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber (i) der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 21.06.2018 unter Tagesordnungspunkt 9 beschlossenen Ermächtigung begebenen Wandelanleihe 2022/2026 (ISIN: DE000A3MQXE7, WKN: A3MQXE) im Gesamtnennbetrag von EUR 3.800.000,00 (Wandelanleihe 2022/2026), ggf. in der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16. September 2025 unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossenen Ermächtigung angepassten Fassung sowie (ii) von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16.09.2025 unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben wurden oder noch begeben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist bis zu EUR 95.000,00 durch Ausgabe von bis zu 95.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2025 II). Das Bedingte Kapital 2025 II dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 9. August 2022 unter Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung begebenen Wandelanleihe 2024/2026 im Gesamtnennbetrag von EUR 950.000,00 (Wandelanleihe 2024/2026).

Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 550.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 550.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2025 III).

Das Bedingte Kapital 2025 III dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Schuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16. September 2025 unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossenen Ermächtigung bis zum 15. September 2030 ausgegeben oder garantiert wurden. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 146 TEUR (Vorjahr: 120 TEUR) beinhalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen und für Aufsichtsratsvergütungen.

Die **Wandelschuldverschreibungen** (Anleihen) werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt und liegen bei insgesamt 4.337 TEUR (Vorjahr: 4.798 TEUR). Es handelt sich um Wandelschuldverschreibungen, die in Höhe von 951.405,87 EUR eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr haben und in Höhe von 3.385.750,00 EUR eine Restlaufzeit von größer einem bis fünf Jahren (im Vorjahr in voller Höhe Restlaufzeit von größer einem bis fünf Jahren) haben.

Nachfolgend eine Übersicht zu den Fälligkeiten der Verbindlichkeiten (Vorjahreswerte in Klammer):

	Stand 31.12.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit größer 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	4.337.155,87	951.405,87	3.385.750,00	3.385.750,00	0,00
	(4.797.704,35)	(0,00)	(4.797.704,35)	(4.797.704,35)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	(1.439.859,81)	(1.439.859,81)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.804,66	71.804,66	0,00	0,00	0,00
	(18.192,22)	(18.192,22)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.281.616,94	8.281.616,94	0,00	0,00	0,00
	(4.706.041,83)	(4.706.041,83)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.177.156,23	17.572,90	1.159.583,33	1.159.583,33	0,00
	(47.136,56)	(47.136,56)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	13.867.733,70	9.322.400,37	4.545.333,33	4.545.333,33	0,00
	(11.008.934,77)	(6.211.230,42)	(4.797.704,35)	(4.797.704,35)	(0,00)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 8.282 TEUR (Vorjahr: 4.706 TEUR) resultieren zu 7.698 TEUR (Vorjahr: 4.466 TEUR) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und zu 583 TEUR (Vorjahr: 240 TEUR) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 15.901,42 EUR (Vorjahr: 33.667,07 EUR) ausgewiesen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten außergewöhnliche Erträge aus dem Teilverzicht der Teilschuldverschreibungen (Anleihen) in Höhe von 401 TEUR und aus dem Teilverzicht eines Darlehens in Höhe von 294 TEUR sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 134 TEUR), im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Unter den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung werden Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 26,36 EUR (Vorjahr: 5.496,72 EUR) ausgewiesen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden Aufwendungen aus der Auflösung aktiver latenter Steuern in Höhe von 0,00 EUR (Vorjahr: 1.631.113,25 EUR) ausgewiesen..

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr beschäftigte die mVISE AG im Durchschnitt 2 Mitarbeiter (Vorjahr: 3 Mitarbeitern). Der Vorstand ist in dieser Zahl nicht enthalten. Die Mitarbeiter gliedern sich in 0 operative und 2 administrative (gegenüber dem Vorjahr mit 0 operativen und 3 administrativen) ohne Werkstudenten, Praktikanten und Auszubildende.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält direkt und indirekt folgende Anteile am verbundenen Unternehmen:

Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital %	Buchwert der Anteile TEUR	Eigenkapital der Tochtergesellschaft TEUR	Ergebnis 2025 TEUR
SaleSphere GmbH, Düsseldorf (Deutschland)	100,00%	26	7	-17
mVISE Software Development GmbH, Düsseldorf (Deutschland)	100,00%	3.451	1.923	-228
opcyc GmbH, Hamburg (Deutschland)	100,00%	11.550	68	0*

* Ergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages: 939 €T.

Abschlussprüfungsleistungen

Das Honorar für die Abschlussprüferleistungen einschließlich Nebenkosten betrug für das

Geschäftsjahr 2025 22 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR)

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 275.277,07 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen sind

Folgende Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen: Die Gesellschaft bezieht sämtliche Leistungen zur Erfüllung Ihrer Kundenverträge von einem Tochterunternehmen. Die mVISE AG belastet die Kosten, die ihr von dem Tochterunternehmen in Rechnung gestellt werden, ohne einen Aufschlag unmittelbar an ihre Kunden weiter. Dadurch beträgt der Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwand in 2025 0 Euro.

VI. Organe

Der Vorstand der mVISE bestand im Geschäftsjahr 2025 aus folgenden Mitgliedern:

- Ralf Thomas, Vorstand, Düsseldorf

Auf die Angabe der Vorstandsvergütung nach § 285 Nr. 9 HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt zusammen:

Legende: a) Wohnort, b) Beruf/Position/Tätigkeit c) Organmitgliedschaften

1. Frau Franziska Oelte (Vorsitzende des Aufsichtsrats), Hamburg, Rechtsanwältin,

a) Palma de Mallorca, Spanien

b) Volljuristin, Inhaberin Franziska Oelte Coaching & Consulting

c) Vorsitzende des Aufsichtsrates der hello.de AG, Berlin (bis 06.10.2025)

2. Herrn Malte Matthias von der Ropp

a) Köln

b) Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer des Investmentfonds venturecapital.de VC GmbH & Co. KGaA

c) Mitglied des Aufsichtsrats der 123fahrschule SE, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats der Ingenious Technologies AG, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats der Bowen Coking Coal Ltd, Brisbane (Australien), Mitglied des Verwaltungsrats der 004 ECOM Holding AG, Zug (Schweiz), Mitglied des Beirats der Favendo GmbH, Bamberg, Mitglied des Beirats der clickworker GmbH, Essen

3. Herrn Stefan Träumer,

a) Nußloch

b) Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

c) Vorsitzender des Beirats der Adolf Föhl GmbH & Co., Necklinsberg, Mitglied des Aufsichtsrats der ProMinent GmbH, Heidelberg und Mitglied des Aufsichtsrats der Geuder AG, Heidelberg

4. Herrn Henning Soltau, (bis HV Mai 2025; ab HV Mai 2025 Ersatzmitglied)

a) Hamburg,

b) Kaufmann, Geschäftsführer der KKK Kontor für Konsultation GmbH

c) Vorsitzender des Aufsichtsrates der Opportunitree Capital INV AG TGV, Hamburg

VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der mVISE AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Düsseldorf, den 30. Juni 2026 / 12. August 2026

Ralf Thomas

Vorstand

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, likely representing the initials 'RT'.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

„Wir haben den Jahresabschluss der mVISE AG, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der mVISE AG, Düsseldorf für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen

unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als ungeprüft gekennzeichneten, inhaltlich nicht geprüften Bestandteile des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	mVISE AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	40212 Düsseldorf
Satzung und Eintragung:	Die Satzung datiert auf den 19. September 2000, zuletzt geändert am 16. September 2025.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 76863 eingetragen.

Unternehmensgegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb, die Installation und Pflege von Software, der Betrieb von Software für Dritte, der Betrieb einer Werbeagentur, die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen, insbesondere auf den Gebieten der Datenapplikationen für drahtlose Kommunikationstechniken, sowie die Entwicklung, Bereitstellung und der Vertrieb von Kommunikations-, Internet-, Mobile- und Multimediadienstleistungen aller Art.

Grundkapital: Das Grundkapital beträgt EUR 2.128.362,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Vorstand: Als Vorstände bestellt und im Handelsregister eingetragen sind:

Herr Ralf Thomas, Hamburg

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB befreit.

Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Franziska Oelte, Vorsitzende

Malte-Matthias von der Ropp, stellv. Vorsitzender

Stefan Träumer, Aufsichtsratsmitglied

Henning Soltau, Aufsichtsratsmitglied bis Mai 2025

Weitere Organmitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder können dem Anhang (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Organe, Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) entnommen werden.

Größe der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

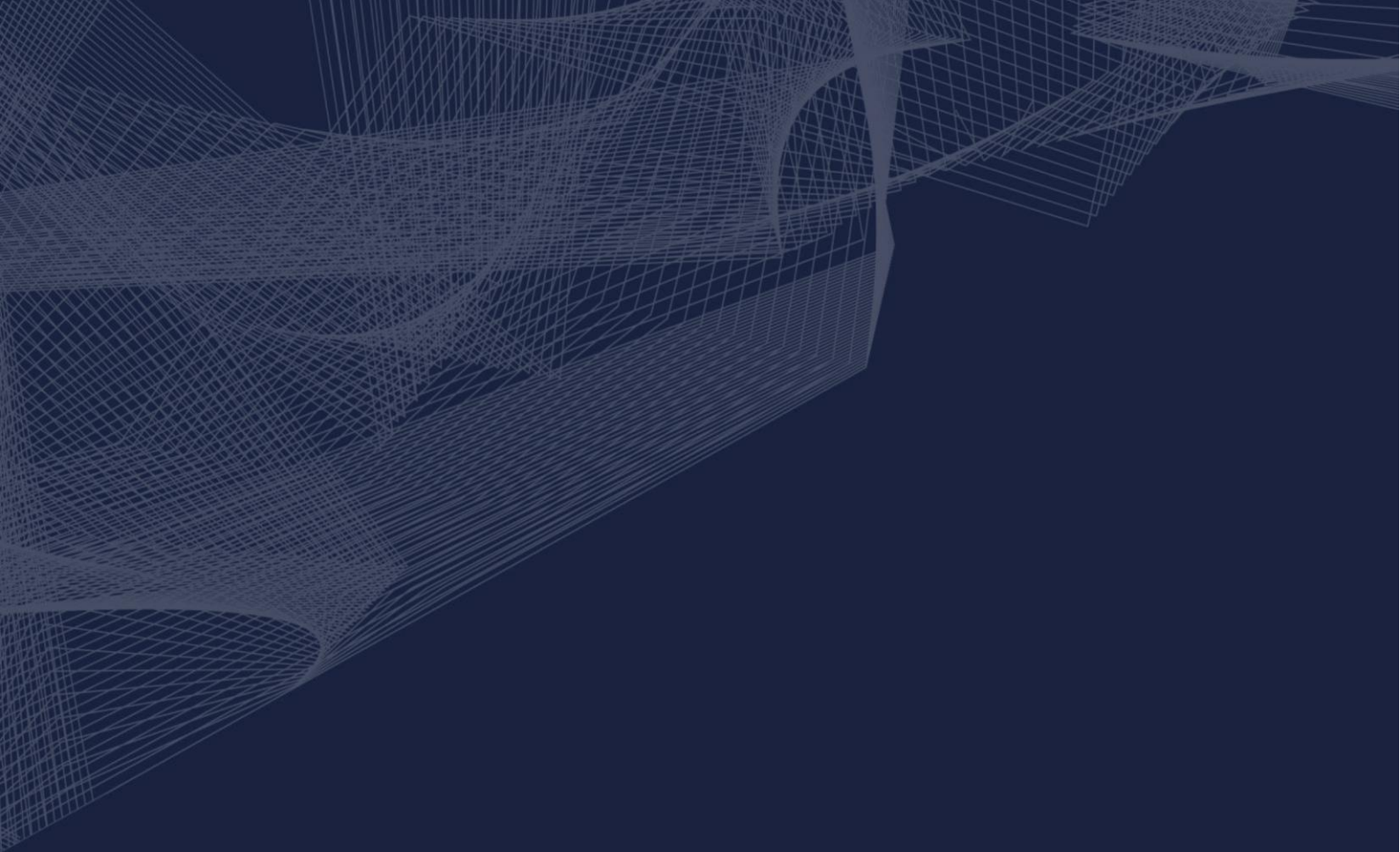
Steuerrechtliche Verhältnisse

Finanzamt: Düsseldorf

Steuernummer: 105/5831/4453

Steuererklärungen und
Bescheide: Die Steuererklärungen für das Veranlagungsjahr 2024
sind abgegeben; Bescheide hierfür liegen vor.

Die Gesellschaft ist ein selbstständiges Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.



Kontakt

mVISE AG

Königsallee 27, 40212 Düsseldorf

+49 (211) 78 17 80-0

www.mvise-group.de

ir@mvise-group.de